

## **Auf der anderen Seite des Weges**

Der Tod ist NICHTS,  
ich bin nur in das Zimmer nebenan gegangen.  
Ich bin ich, ihr seid ihr,  
das was ich für euch war, bin ich immer noch.  
Gebt mir den Namen,  
den ihr mir immer gegeben habt,  
sprecht mit mir, wie ihr es immer getan habt,  
gebraucht nicht eine andere Redensweise,  
seid nicht feierlich oder traurig.  
Lacht weiterhin über das,  
worüber wir gemeinsam gelacht haben,  
ohne eine besondere Betonung,  
ohne eine Spur eines Schattens.  
Das Leben ist das, was es immer war,  
der Faden ist nicht durchgeschnitten.  
Warum sollte ich nicht mehr in euren Gedanken sein,  
nur weil ich nicht mehr in eurem Blickfeld bin?  
Ich bin nicht weit weg.  
Ich bin nur auf der anderen Seite des Weges,  
in einem anderen Zimmer.  
Betet, lacht und denkt an mich.  
Betet für mich,  
so dass mein Name im Haus ausgesprochen wird,  
so wie es immer war.

Charles Pierre Péguy